

## Lageplan

(Veröffentlichung der Karte mit freundlicher Genehmigung des Gesundheitsamts Frankfurt, Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt/M., Telefon 0 69 - 212 - 3 39 70, [www.gesundheitsamt.stadt-frankfurt.de](http://www.gesundheitsamt.stadt-frankfurt.de))



**So erreichen Sie uns:** U-Bahn U4, U5, U7 | S-Bahn S1-S6, S8, S9 | Bus 30,36 | Tram 12, Haltestelle Konstablerwache (auch aus Richtung Hauptbahnhof)

Veranstalter:



**Landesverband Hessen**

Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch



und die Aussteller:



Informationen: Deutsche Epilepsievereinigung, LV Hessen e.V.  
Geschäftsstelle: Schützenhausstrasse 14, 65510 Idstein/Taunus  
Telefon 0 61 26 - 58 85 14, Fax 0 61 26 - 98 9174  
E-Mail: [DE-LV-Hessen@unitybox.de](mailto:DE-LV-Hessen@unitybox.de) - [www.epilepsie-sh-hessen.de](http://www.epilepsie-sh-hessen.de)

**Comprehensive care** (umfassende Behandlung)  
*Epileptologie Epilepsieberatung Selbsthilfe*

Schirmherr: Friedrich Bohl, Frankfurt

# tag der epilepsie 2015



**UPDATE 2015**  
**EPILEPSIE IM WANDEL DER ZEIT**

**Eintritt frei!**

## Informations-Veranstaltung

Samstag, 19. September 2015  
von 11:00 - 15:30 Uhr  
Gesundheitsamt Frankfurt (Auditorium)  
Breite Gasse 28  
60313 Frankfurt/Main

## Update 2015 - Epilepsie im Wandel der Zeit

1 bis 2 Prozent der Bevölkerung leidet an einer Epilepsie, sie ist damit eine der häufigsten chronischen Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Von einer Epilepsie wird gesprochen, wenn es wiederholt zu epileptischen Anfällen kommt oder wenn nach einem ersten epileptischen Anfall ein erhöhtes Risiko besteht, dass weitere Anfälle auftreten.

Was das Wissen über Epilepsie in der Öffentlichkeit betrifft, wurde in den vergangenen Jahren viel erreicht. Das Thema Epilepsie ist heute in der Öffentlichkeit deutlich präsenter und wird differenzierter betrachtet. Dies ist sicherlich auch ein Effekt der Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Epilepsievereinigung e.V., ihrer LV und der Epilepsie-Selbsthilfegruppen, der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie (Medizin), Stiftung Michael und vieler anderer.

Insgesamt hat sich in den letzten Jahren die Behandlungs- und Lebenssituation Epilepsiebetroffener verbessert, dennoch gibt es viel zu tun. Nach wie vor ist der Anteil von Menschen, die trotz einer optimalen Behandlung nicht anfallsfrei sind, zu hoch; nach wie vor werden zu viele Menschen mit Epilepsie unzureichend behandelt; nach wie vor ist die Arbeitslosenquote und Zahl der Frühverrentungen zu hoch; nach wie vor gibt es zu viele Vorurteile und Unwissenheit in der Öffentlichkeit.

Mit unserer Veranstaltung möchten wir einen Beitrag leisten Epilepsiewissen zu vergrößern. Nutzen Sie diese Möglichkeit mit Epileptologen, Epilepsieberatern, der Selbsthilfe, mit Vertretern aus der Pharma-Industrie u.a. ins Gespräch zu kommen.

Wir laden Sie hierzu recht herzlich ein!



### PROGRAMM:

#### ■ BEGRÜSSUNG

- 11:00 Friedrich Bohl, Schirmherr  
der Deutschen Epilepsievereinigung LV Hessen e.V.  
Stefan Siegler, Stadtverordnetenvorsteher  
der Stadt Frankfurt/M.  
Wolfgang Walther, Vorsitzender  
der Deutschen Epilepsievereinigung LV Hessen e.V.

#### ■ FACHVORTRÄGE

mit anschließenden Publikumsfragen

- 11:30 **Epilepsie - wann welche Therapie?**  
Prof. Dr. F. Rosenow, Epilepsiezentrum Rhein-Main,  
Frankfurt/M.
- 12:15 **Fallbeispiele aus der Epilepsie-Beratung**  
Frau J. Schulz, Marburg; Frau B. Neif, Schwalmstadt-  
Treysa; S. Gerlinger, Gießen; B. Brunst, Bad Homburg

#### 13:00 PAUSE

Info-Stände • Deutsche Epilepsievereinigung LV Hessen •  
Interessengemeinschaft Epilepsie Frankfurt e.V. •  
Epilepsieberatungsstellen in Hessen • EpilepSIE-Stiftung der  
Diakonie Hessen • Cerbomed • Desitin • Eisai • UCB

- 14:00 **Was sollten Frauen mit einer Epilepsie wissen?**  
Frau Prof. Dr. S. Knake, Epilepsiezentrum Hessen, Marburg

- 14:45 **Betroffene berichten aus ihrem Leben mit ihrer Epilepsie**  
Moderator: B. Brunst, Bad Homburg

- 15:30 VERABSCHIEDUNG